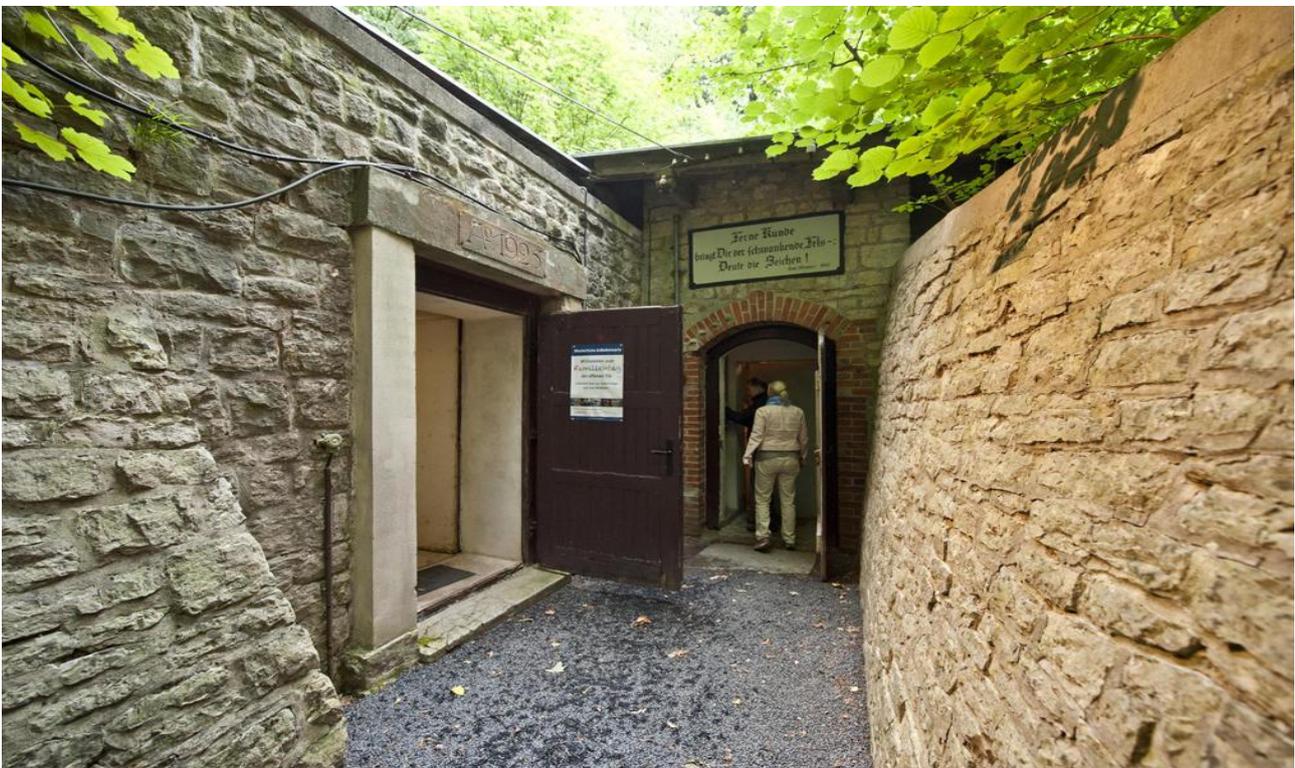


**Besuch der Wiechert'sche Erdbebenwarte Göttingen mit Führung
am 05. Juli 2014 um 15:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Erdbebenwarte 14:00 Uhr
<http://www.erdbebenwarte.de/17/>**

Unser Mitglied Horst Fischbach hat diese Veranstaltung organisiert und hat uns für eine Führung angemeldet. Vor der Führung wird uns Horst Fischbach die anderen Gebäude zeigen. Da wir unsere Teilnehmerzahl angeben müssen, ist eine Anmeldung bis zum 28. Juni erforderlich.

100-jährig und voll aktiv!

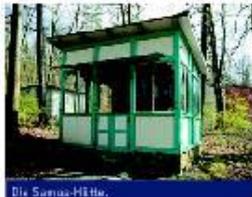
Die Wiechert'sche Erdbebenwarte Göttingen ist die erste und älteste Erdbebenwarte der Welt, die mit Seismographen ausgestattet wurde, welche wissenschaftlich auswertbare Seismogramme lieferten und noch immer in Funktion sind.



Die Wiechert'sche Erdbebenwarte Göttingen ist eine voll funktionsfähige seismologische Messstation und ein begehrtes Technikmuseum zugleich. Besucher sehen hier historische und moderne Seismographen, erleben beim Fall der Mintrop-Kugel wie künstlich kleine Erdbeben ausgelöst werden oder wie einst mit dem Passage-Instrument die astronomische Zeit bestimmt wurde.

Lernen Sie hier die einzelnen Gebäude auf dem Gelände der Erdbebenwarte kennen

Der Geländeplan



Wiechert'sche Erdbebenwarte Göttingen
Herzberger Landstraße 180 / 182 · 37075 Göttingen

Anfahrt

Die Erdbebenwarte befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Instituts für Geophysik, das heute einer kirchlichen Einrichtung, der "Jugendhilfe am Rohns", gehört. Das Gelände liegt am oberen Ende der Herzberger Landstraße, mitten im dicht bewaldeten Hainberg zwischen Rohns und Bismarckstein.



Anfahrt aus der Stadt mit dem Auto:

Folgen Sie der Herzberger Landstr. bis zum Rohns und weiter stadtauswärts. Nach einigen hundert Metern sehen Sie rechts einen großen Torbogen, die gemeinsame Zufahrt von "Jugendhilfe am Rohns" und Erdbebenwarte. Etwa 100 m nach Durchfahren des Torbogens erreichen Sie einen großen, geschotterten Waldparkplatz. Von dort sind es nur wenige Meter Fußweg bis zur Erdbebenwarte und dem Gaußhaus.

Anfahrt von außerhalb:

Fahren Sie auf der der A7 bis zur Ausfahrt "Göttingen Nord". Folgen Sie dem Autobahnzubringer nach Göttingen. An der ersten Ampelkreuzung fahren Sie weiter geradeaus auf der B27 Richtung Braunlage/Herzberg. Nach ca. 1 km verlassen Sie das Stadtgebiet von Göttingen wieder. Biegen Sie nach wenigen Kilometern an der 2. Ampel rechts ab (Richtung Herberhausen), um ganz kurz darauf wieder scharf rechts abzubiegen. Folgen Sie der Straße, die sich einen Hang hinaufschlängelt. Wenn Sie den Wald erreichen, fahren Sie noch einen knappen Kilometer, bis links ein weißes, burgartiges Haus im Wald zu sehen ist. Die Zufahrtstraße beginnt an einem großen Torbogen. Benutzen Sie diese gemeinsame Zufahrt von "Jugendhilfe am Rohns" und Erdbebenwarte. Etwa 100 m nach Durchfahren des Torbogens erreichen Sie einen großen, geschotterten Waldparkplatz. Von dort sind es nur wenige Meter Fußweg bis zur Erdbebenwarte und dem Gaußhaus.